



Bagger bei der Grabenräumung (Brem. Deichverband)

### Grabenpflege: was ist zu tun?

Gräben sind künstliche Gewässer, für die gemäß Wasserrahmenrichtlinie das gute ökologische Potential sowie ein guter chemischer Zustand als Ziel festgelegt sind. Die vielen tausend Kilometer Gräben im Einzugsbereich der Wümme können einen wertvollen Beitrag für den guten Zustand von Gewässern und Auen leisten. Die ökologische Grabenräumung kann wichtige Lebensräume gefährdeter Pflanzen und Tiere sichern, wobei die Teichrose hier stellvertretend für eine Vielzahl von Arten steht. Eine ökologische Räumung der Gräben wird zeitlich vor die Winterruhe der Vegetation und der Amphibien gelegt und das Verfahren so gewählt, dass eine optimale Entfernung der Pflanzen und des Sediments bei geringst möglicher Schädigung gefährdeter Arten gewährleistet ist. In Gewässern mit Bootsverkehr wird darauf geachtet, dass an beiden Seiten ein Teichrosensaum zur Ufersicherung stehen bleibt.

### Teichrosen an der Wümme

Längerfristig gilt es, der Teichrose auch ihre angestammte Heimat im und am Fluss wieder zu geben. Dies setzt eine grundlegende Renaturierung des Flusslaufes voraus. Noch vorhandene Altarme mit Teichrosen wie an der Hamme oder der Wümme bei Rotenburg sind Vorbilder für die Flusslandschaft von morgen!

### Informationsreihe zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in der Modellregion Wümme

Seit 2000 bestimmt die Wasserrahmenrichtlinie der EG maßgeblich den Umgang mit Wasser: Flüsse, Bäche, Seen und Gräben sollen bis 2015 in einen guten ökologischen Zustand gebracht werden. Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir auch intakte Auenlandschaften und Feuchtgebiete mit einem naturnahen Wasserhaushalt. Die vorliegende Informationsreihe zeigt, wo gehandelt werden muss, um diese Ziele zu erreichen. Weitere Informationen: [www.wasserblick.net](http://www.wasserblick.net) | [www.wrrl-info.de](http://www.wrrl-info.de)

Bearbeitung: Raimund Kesel, Dipl.-Biologe, Bremen  
 Informationen: [kesel@ecosurvey.de](mailto:kesel@ecosurvey.de), [www.ecosurvey.de](http://www.ecosurvey.de)

### Möchten Sie mehr wissen?

Informationen über die ökologische Grabenräumung in Bremen: **Bremischer Deichverband am rechten Weserufer**  
 Der Bremische Deichverband am rechten Weserufer unterhält ca. 400 km Fleete. Bereits in den 1980er Jahren hat er begonnen, die Gewässer so umzugestalten, dass sowohl der Wasserabfluss als auch eine nachhaltige biologische Ufersicherung im Sinne des Naturschutzes gewährleistet wurden. Der Unterhaltungsaufwand hat sich dadurch wesentlich verringert.



Am Lehester Deich 149  
 28357 Bremen  
 Tel.: (0421) 207 65 0  
 Email: [info@deichverband.de](mailto:info@deichverband.de)



Herausgeber:  
**AG Unterhaltungsverbände  
 im BG 24 Wümme und  
 NLWKN Verden**

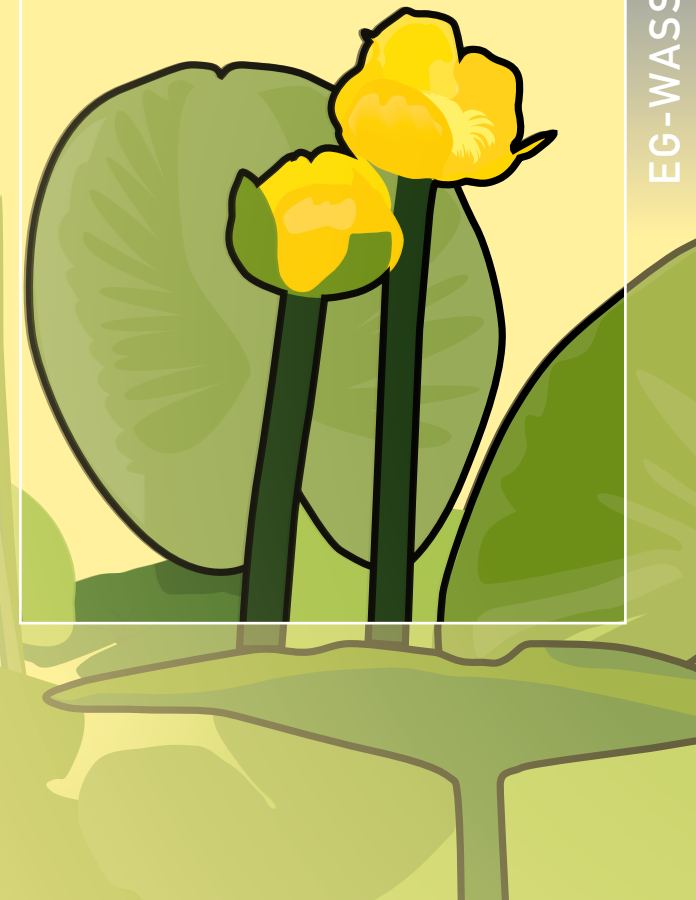
Mit finanzieller Unterstützung durch das  
**Niedersächsische Umweltministerium**



Grafik & Layout: *fischbase*® Information und Gestaltung  
 1. Auflage 2007 (3.000 Stück)  
 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Fotos: Raimund Kesel, Wilfried Döschner | Illustrationen: Dana Prützenreuter, Ina Frey, fischbase

# Teichrose – zu Hause in der Wümmelandschaft



## Die Teichrose – Botschafterin einer ökologischen Gewässerunterhaltung

Sie ist in Gräben und Fleeten zu finden: die Teichrose. Ihre breit-ovalen Schwimmblätter bedecken die Wasseroberfläche und bilden einen grünen Flickenteppich, auf dem Frösche und Libellen sich ausruhen, über den Insekten schwirren und auch so mancher leichte Wasservogel flitzt.

Die Blätter wachsen aus einem armdicken Wurzelstock und auch Unterwasserblätter sind häufig ausgebildet. Die nach Brandy duftenden großen gelben Blüten schieben sich über die Wasseroberfläche. Die Teichrose ist bestens geeignet für die natürliche Ufersicherung. Ihre Schwimm-

blatteppiche dämpfen den Wellenschlag und ihre Unterwasserblätter beruhigen die Strömung und sorgen für die Sedimentation von Schwebstoffen. In diesem Sediment wachsen viele weitere Wasserpflanzenarten wie Laichkräuter und Pfeilkraut. Die Oberflächen der Stängel und Blätter und vor allem die Unterseite der



Teichrosenblüten

Teichrosenblätter werden von einer vielfältigen Algenflora und Fauna (z.B. Schnecken, Insektenlarven) besiedelt, die zusammen für die Reinigung des Wassers sorgen.

## Die Teichrose – eine Charakterpflanze der Wümmelandschaft

Früher gehörte die Teichrose zu den typischen Pflanzen der Wümme. W. O. Focke schrieb 1906 in den Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen: „Die Ufer der Gewässer sind im Frühling und Sommer mit mancherlei Blumen geschmückt; in den ruhigen Seitenarmen und stromlosen Laken schwimmen gelbe und weisse Seerosen.“

## Vielfalt auf begrenztem Raum: Die Welt der Gräben und Fleete

Gräben und Fleete dienen in erster Linie der Nutzung wasserreicher Landschaften durch Be- und Entwässerung. Sie sind zugleich Lebensräume und Rückzugsgebiete für in ihrem Bestand gefährdete Bewohner der früher weit verbreiteten und ausgedehnten Feuchtgebiete der Flussauen.

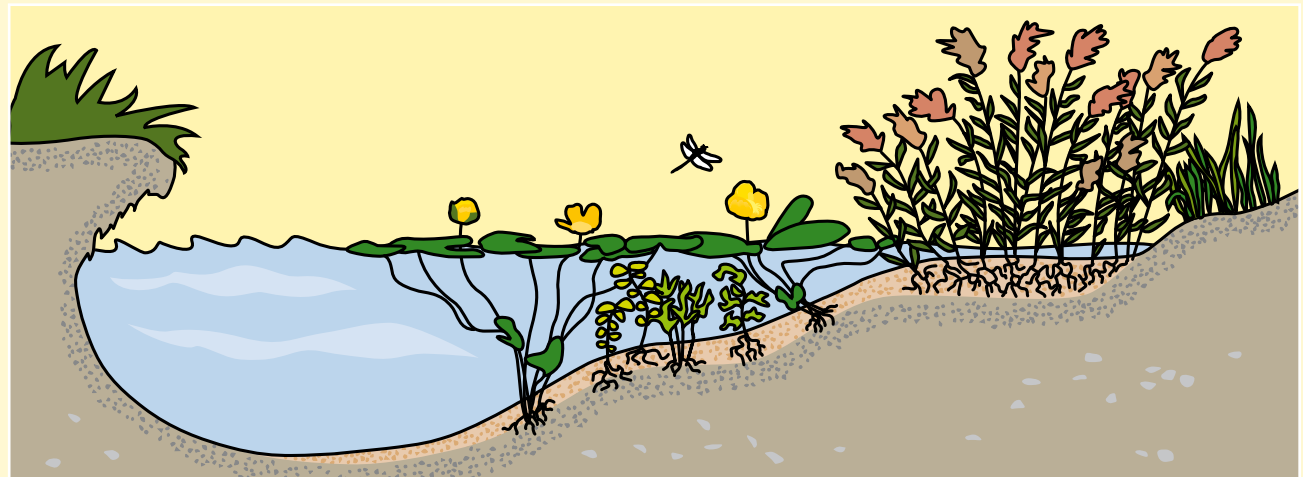
So beherbergen z. B. die 90 km ökologisch unterhaltenen Gräben des 300 ha großen Naturschutzgebiets Hollerland in der bremischen Wümmeniederung alleine 22 Pflanzenarten und über 60 Tierarten (Amphibien, Fische, Wirbellose Tiere) der Roten Liste. Diese Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren und ihre Lebensräume gilt es durch eine natur- und umweltbewusste Grabenpflege zu erhalten! Die Teichrose ist die Botschafterin einer solchen Gewässerunterhaltung. Bei intensiver Unterhaltung wird sie hingegen häufig ausgebaggert und die bleichen Wurzelstrünke liegen mahnend auf dem Ufer.

## Die ökologische Grabenunterhaltung

Gräben verlanden innerhalb weniger Jahre und verändern währenddessen sehr rasch ihre Artenzusammensetzung. Die ökologische Grabenunterhaltung hat das Ziel, sowohl



die Be- und Entwässerungs- Funktion der Gräben zu gewährleisten als auch gleichzeitig die biologische Vielfalt zu erhalten. Im Vordergrund stehen dabei vor allem gefährdete und seltene Arten wie zum Beispiel die Krebschere und die daran lebende Libelle Grüne Mosaikjungfer sowie Frösche wie der Moorfrosch und Fische wie der Schlammpeitzger. Die abschnittsweise Räumung jeweils beschränkt auf eine Grabenhälfte kann auch den Fortbestand der Teichrose sichern.



Wertvoller Graben mit vielfältiger Vegetation